

**Agenda 21-Prozess Kaltehofe  
Ergebnisprotokoll der Sitzung am 19.01.05:**

**Ort:** HEW Tiefstack  
**Uhrzeit:** 16:00-19:00 Uhr  
**Teilnehmer:** siehe Liste  
**Sitzungsleitung:** Monika Mura und Nina Schultz, SDW

**Nächster  
Sitzungstermin:**

**Do. 24. Februar  
17:00 Uhr**

**Ortsamt  
Veddel-  
Rothenburgsort**

Tagesordnung:

**TOP 1:** Verabschiedung des Protokolls vom 17.11.04

**TOP 2:** Öffentliche Veranstaltung am 28.01.05

**TOP 3:** Lenkungsgruppensitzung im Februar (Herr Jacob, BSU Herr Eckert, einfal GmbH)

**TOP 4:** Vorbereitung der öffentl. Veranstaltung im Februar (Thema:  
Natur+Erholung)

**TOP 5:** Sachstand: Pfad der Nachhaltigkeit, Infotafeln Kaltehofe

**TOP 6:** Verschiedenes

Frau Mura begrüßt alle Teilnehmer zur Sitzung und bedankt sich bei Herrn Dr. Steffensen für die sehr interessante Führung durch das Heizkraftwerk Tiefstack und die informative theoretische Einführung.

**TOP 1:**

Das Protokoll wird ohne Beanstandung genehmigt.

**TOP 2:**

Frau Mura stellt das Programm des bereits für den 28.01.05 organisierten Vortragsabend „Die Zukunft Kaltehofes“ zum Thema Kunst, Kultur und Wissenschaft vor. Die Veranstaltung wird im Musikpavillon der Fritz-Köhne-Schule stattfinden. Sie zeigt dazu den Ankündigungsflyer, der Anfang Januar in einer Auflage von 1.000 Stück gedruckt wurde. Frau Schultz verschickte Flyer zusammen mit DIN A 3-Plakaten an diverse Multiplikatoren und verteilte die Ankündigungen in den Rothenburgsorter Geschäften. Herr Dr. Freytag und Frau Dr. Gundelach erhielten die Flyer von Frau Mura zur Kenntnisnahme. Frau Mura bittet alle Lenkungsgruppen-Mitglieder, die Flyer ihren Mitgliedern weiter zu reichen.

Das Museum für Arbeit wird kein eigenes Konzept zu Kaltehofe vorlegen. Frau Kosok, Leiterin des Museum für Arbeit hat Interesse signalisiert, dem Agenda 21-Prozess beratend zur Seite zu stehen und wird die Einladung zum Vortragsabend gerne wahrnehmen.

Herr Breetz vom Hygienischen Institut strebt an, gemeinsam mit den HWW seine Ideen für Kaltehofe auszuarbeiten und vorzustellen. Da die Absprachen bezüglich einer Projektidee zwischen den Institutionen noch nicht abgeschlossen ist und Herr Breetz am 28.01.05 verhindert ist, wird er die gemeinsame Idee in einer der folgenden Lenkungsgruppensitzungen vorstellen.

**TOP 3:**

Frau Mura erklärt, dass in der Februarsitzung wie im November 2004 beschlossen je ein weiterer Vortrag zu EU-Fördermöglichkeiten von Herrn Jacob, BSU und von Herrn Eckert, Geschäftsführer der einfal GmbH gehalten werden würde.

Frau Mura bittet um die Abstimmung des nächsten Sitzungstermins. Sie schlägt Freitag, den 18.02.04 und Do. den 24.02.05 vor, da diese Termine Herr Jakob (BSU) und Herr Eckert

(einfach) wahrnehmen könnten. Die Lenkungsgruppenanwesenden entscheiden sich für **Do. den 24. Februar ab 17:00 Uhr im Ortsamt Veddel-RBO.**

Herr Dr. Steffensen wird in den nächsten Wochen stellvertretend für Herrn Dr. Velten an den Sitzungen teilnehmen. Er bittet diesbezüglich um Aufnahme in den Email-Verteiler.

#### **TOP 4:**

Frau Mura verliert Namen und Themen potentieller Referenten für den zweiten öffentlichen Vortragsabend „Nutzungskonzepte für Kaltehöfe“, Themenbereich Natur / Erholung

:

- Stefanie Probst, Landesvorsitzende der Gesellschaft für Gehirntaining Hamburg. „Barfußpark, Brain Walking“.
- Leo Skrzynski-Fox, Stadt-/Landbrücke-Kinderförderprogramm, „Naturerfahrung Kinder“.
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V., „Naturlehrpfad/Pfad der Nachhaltigkeit“.
- Gesellschaft für Ökologische Planung e.V., „Naturinfozentrum“ im Düker-Gebäude.

Zum Thema Freizeitsport gibt es noch keine Vorschläge. Frau Mura bittet diesbezüglich um Vorschläge und Namen potentieller Ansprechpartner.

Herr Wielgoß wird Frau Schultz am folgenden Tag diesbezüglich kontaktieren.

Herr Oldag schlägt den FTSV in der Marckmannstr. zusammen mit den Niederdeutschen Wanderpaddlern vor.

Frau Mura bittet um Terminabstimmung bezüglich des zweiten Vortragsabends. Ihre Vorschläge sind 01., 03. und 04. März 2005. Die Lenkungsgruppenanwesenden einigen sich auf **Freitag den 04. März von 15:00 – 18:00 Uhr.**

Herr Dr. Steffensen möchte wissen, ob bereits eine Anfrage bezüglich einer Kartierung auf Kaltehöfe bei den HWW eingegangen ist.

Herr Ziesing bestätigt den Eingang einer Anfrage durch die Umweltbehörde. Diese werde in der Geschäftsführung diskutiert.

Herr Bölckow gibt zu bedenken, dass man den Aspekt des Denkmalschutzes in den Detailplanungen nicht außer Acht lassen sollte.

Markus Schreiber erklärt, dass wir zum Anfang des Prozesses das Gutachten von Frau Dr. Rüttgerodt-Riechmann vom Denkmalschutzamt bekamen und auch durch den Vortrag von Frau Bohnsack-Häfner auf der 1. Agenda 21-Konferenz die Denkmalschutzwürdigkeit der Filteranlage deutlich wurde. Deshalb wäre das Thema Denkmalschutz nicht nochmals zur Diskussion zu stellen. Frau Mura erklärt, dass Sie zu Frau Bohnsack-Häfner Kontakt aufnimmt und sie vor der 2. Agenda 21-Konferenz über den Sachstand der Diskussionen informiert.

Frau Mura spricht die Projektfindung zu einem eventuellen dritten Vortragsabend zum Thema Leben und Wohnen an. Bisher gäbe es nur einen konkreten Vorschlag zu Leben und Wohnen auf dem Wasser mit „Floating Constructions“ von Andrea Wiens. Sie hatte dieses Konzept bereits im Stadtteilbüro Rothenburgsort vorgestellt.

Herr Bölckow meint, es gäbe ohnehin schon Pläne für Wohnen auf dem Wasser in der Billwerder Bucht.

Herr M. Schreiber führt aus, mit den Planungen der Architekten Trabitzsch und Förster sei das Projekt Hausboote gut organisiert und es bestünde nicht die Notwendigkeit dieses Thema zusätzlich in der Lenkungsgruppe zu diskutieren.

Es besteht keine Notwendigkeit, einen dritten Vortragsabend zum Thema Leben und Wohnen auf dem Wasser durchzuführen.

#### **TOP 5:**

Frau Mura bedankt sich für die ihr zugemalten Änderungswünsche und erklärt, dass die 2 Infotafeln für Kaltehofe bereits beim Layouter seien. Die gewünschten textlichen Ergänzungen wurden eingefügt. Sie fragt Herrn Dr. Steffensen, ob die Verhandlungen bezüglich der Schilderfinanzierung durch die Industrie bereits ein Ergebnis hervorgebracht hätten.

Herr Dr. Steffensen sichert die Finanzierung eines Schildes durch HEW, Norddeutsche Affinerie und Degussa zu. Man warte noch auf eine Entscheidung von E.on. Das zweite Schild wäre auch zu finanzieren, wenn keiner der anderen Lenkungsgruppenmitglieder bereit wäre. Er würde es jedoch begrüßen, wenn beispielsweise die HWW, die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt oder das Stadtteilbüro das zweite Schild finanzierten. Dadurch wäre deutlich, dass auch sie sich intensiv für die Entwicklung Kaltehofes einsetzen und maßgeblich am Prozess beteiligen. Eine alleinige Finanzierung der Schilder durch die Industrie könnte den Eindruck erwecken, dass die Industrie allein die Entwicklung Kaltehofes bestreite.

Herr Ziesing nimmt die Anfrage auf und wird sie an die Geschäftsleitung weiter geben.

Herr Oppermann schlägt vor, zur Finanzierung eines Schildes einen Antrag auf Sondermittel an die Bezirksversammlung (BV) zu stellen.

Herr Bölckow weist darauf hin, dass die nächste Entscheidung für die Vergabe von Zuwendungen durch die BV im Februar erfolge.

Frau Mura weist auf den mit einem Sondermittelantrag verbundenen Bewilligungsprozess zeitlichen Aspekt hin. Sie möchte die Schilder schnellstmöglich aufstellen lassen.

Herr M. Schreiber schlägt vor, Mittel aus dem Verfügungsfond des Stadtteilbeirates anzufragen.

Frau Leymann erklärt, dass die nächste Sitzung des Beirates erst am 10. Februar sei.

Herr Steffensen betont nochmals, dass die Finanzierung symbolisch aus einem Mix von Sponsoren erfolgen sollte und eben nicht allein von Seiten der Industrie, um den gemeinschaftlichen Einsatz für die Zukunft der Insel zu demonstrieren.

Frau Leymann möchte wissen, ob die Schilder auswechselbar sind, da das auf den Agenda 21-Prozess bezogene Schild nach dessen Beendigung schnell verjähren würde.

Frau Mura erklärt, dass die Stelen fest installiert seien, die Texttafeln sind jedoch austauschbar. Die Finanzierung der Schilder soll von Frau Mura innerhalb der nächsten 10 Tage gesichert werden.

#### **TOP 6:**

Frau Mura berichtet über die Öffnung des Agenda 21-Büros im Ortsamt Rothenburgsort. Frau Schultz sitzt seit Anfang des Jahres dort und koordiniert den Agenda 21-Prozess und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit. Frau Mura verteilt einen Zeitungsartikel, in dem die Eröffnung des Büros bekannt gegeben wird. Frau Schultz benennt die Öffnungszeiten:

Mo. und Di.	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00
Mi.	9:00 – 13:00 Uhr
Do.	14:00 – 18:00 Uhr

Herr Piel fragt bei Herrn Dr. Schreiber an, ob es möglich wäre im Mai/Juni auf das Kaltehofe Gelände gelassen werden zu können, um für die Ausarbeitung eines Pflege- und Entwicklungskonzepts die jetzigen Gegebenheiten auszuloten.

Herr Ziesing wird die Anfrage weiter leiten, nimmt aber an, dass die Genehmigung eines Zutritts für derlei Zwecke kein Problem sein wird.

Herr Dr. Steffensen hält einen kleinen Vortrag über die Rechtsgrundlagen im Agenda 21-Prozess Kaltehofe, zusammengestellt von der Industrie. Dazu verteilt er Kopien seiner aufgelegten Folien. Diese sind auf der Kaltehofe Page demnächst unter dem Link Wissenswertes abzurufen.

**Nächster Sitzungstermin:** Donnerstag, 24. Februar 2005, 17:00 Uhr,  
Ortsamt Veddel-Rothenburgsort

Agenda 21-Prozess Kaltehofe  
**Teilnehmerliste Lenkungsgruppensitzung vom 19.01.2005**

1. Mathias Bölckow
2. Frank Kölln
3. Robert Czarnowski (Degussa)
4. Christine Leymann
5. Monika Mura
6. Horst Oldag
7. Jan Oppermann
8. Torben Piel
9. Markus Schreiber
10. Nina Schultz
11. Dr. Uwe Steffensen
12. Günther Wielgoß
13. Rudolf Ziesing

**Entschuldigt:**

1. Peter Behrendt
2. Sönke Howe
3. Rüdiger Kruse
4. Manuela Peschke
5. Petra Störmer